

Sind wir schon drin?

**Erfahrungsbericht aus dem Modellprojekt
zur Integration der Pflege in die Telematik Infrastruktur**

Offizieller Titel:

„Modellprogramm zur Einbindung in die Telematikinfrastruktur (TI) nach § 125 SGB XI - Projekttyp-A“



Diakoniewerk Essen



Akteure im Modellprogramm



Ziele des Modellprogramms in Bezug auf die A-Projekte

- ▶ Pflege auf den Zugang zur TI vorbereiten und stufenweise einbinden
 - ▶ Abklärung technischer Voraussetzungen
 - ▶ Erprobung gesetzlicher Anwendungen
 - ▶ Begleitung und Unterstützung
- ▶ Digitalen sektorenübergreifenden Informationsaustausch erproben
- ▶ Vorhandene Standards des digitalen Informationsaustausches überprüfen und ggf. weiterentwickeln
- ▶ Einbindung und Erprobung wissenschaftlich evaluieren

Rahmenbedingungen

- ▶ Gesetzlicher Auftrag nach § 125 SGB XI
- ▶ Zeitraum: 2020 bis 2024
- ▶ Max. 3 jährige Förderung von Einzelprojekten
- ▶ Bundesweite Erprobung

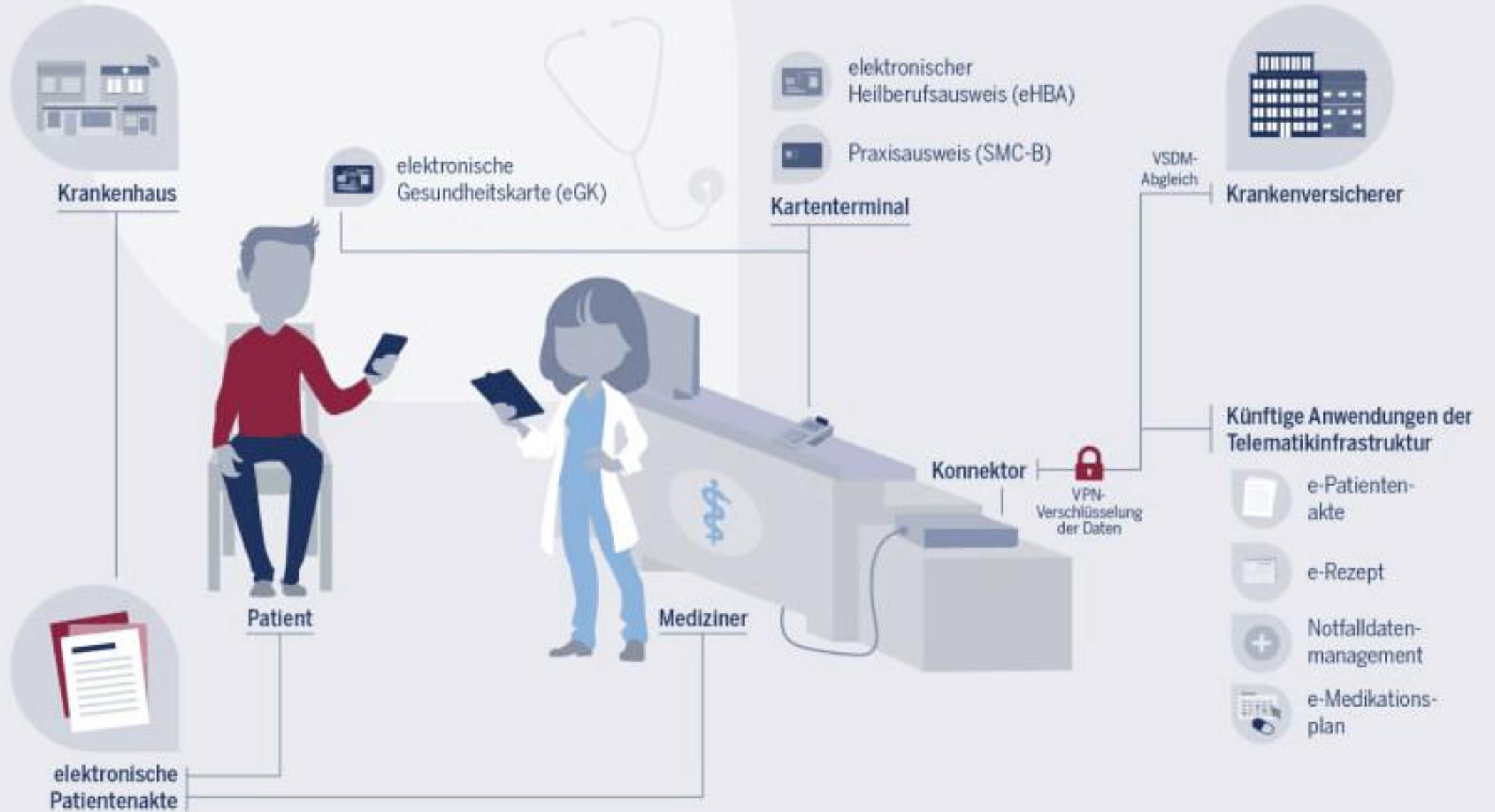
§ 125 SGB XI:

Für eine wissenschaftlich gestützte Erprobung der Einbindung der Pflegeeinrichtungen in die Telematikinfrastruktur werden aus Mitteln des Ausgleichsfonds der Pflegeversicherung zusätzlich 10 Millionen Euro im Zeitraum von 2020 bis 2024 zur Verfügung gestellt. Für die Förderung gilt § 8 Absatz 3 entsprechend mit der Maßgabe, dass die Maßnahmen in Abstimmung mit der Gesellschaft für Telematik und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zu planen und durchzuführen sind.



Equipment für die Telematikinfrastruktur

Der Anschluss der Praxis an die Zukunft



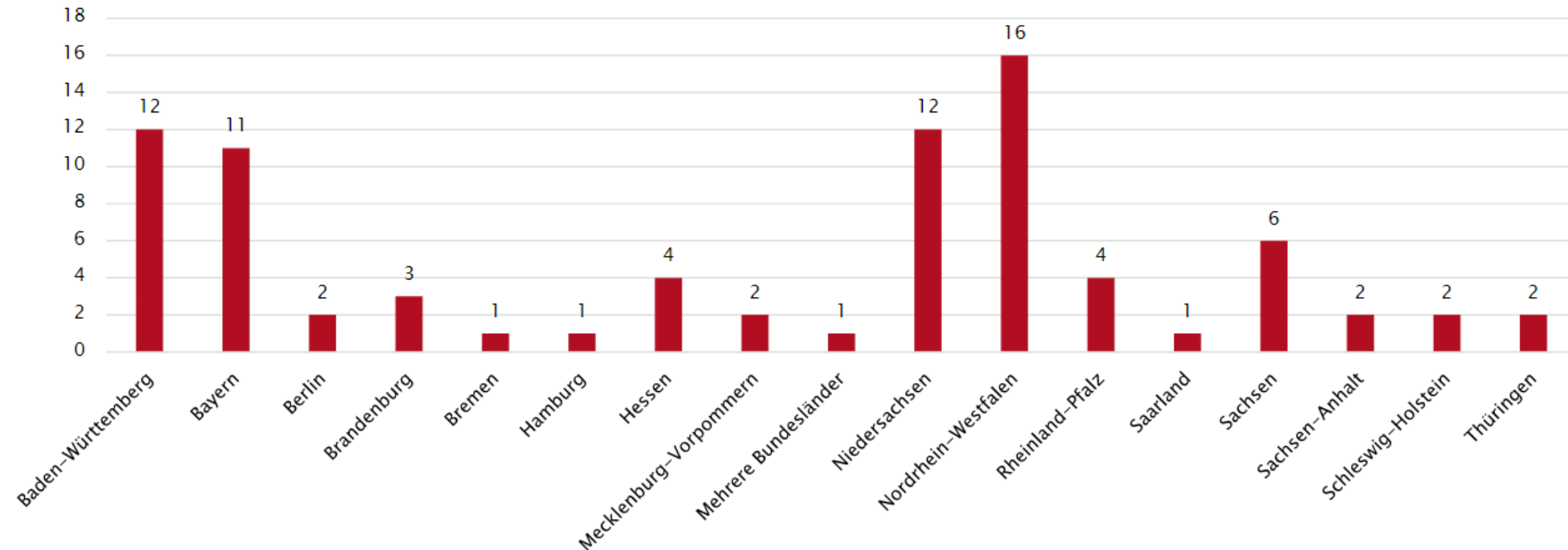
Teilnehmende A-Projekte (Stand: 10.05.2021)

Übersicht über die teilnehmenden Pflegeeinrichtungen nach Bundesländern



Spitzenverband

Verteilung nach Bundesländern
n = 82 Pflegeeinrichtungen



Grundlage der Verteilung: Königsteiner Schlüssel

Diakoniewerk Essen



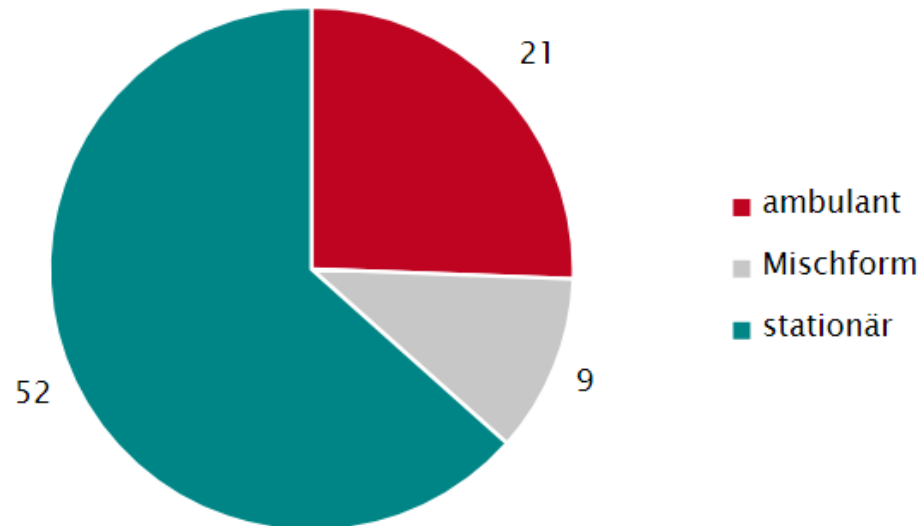
Teilnehmende A-Projekte

Art der Einrichtungen und Sozialraum im Überblick (Stand: 10.05.2021)

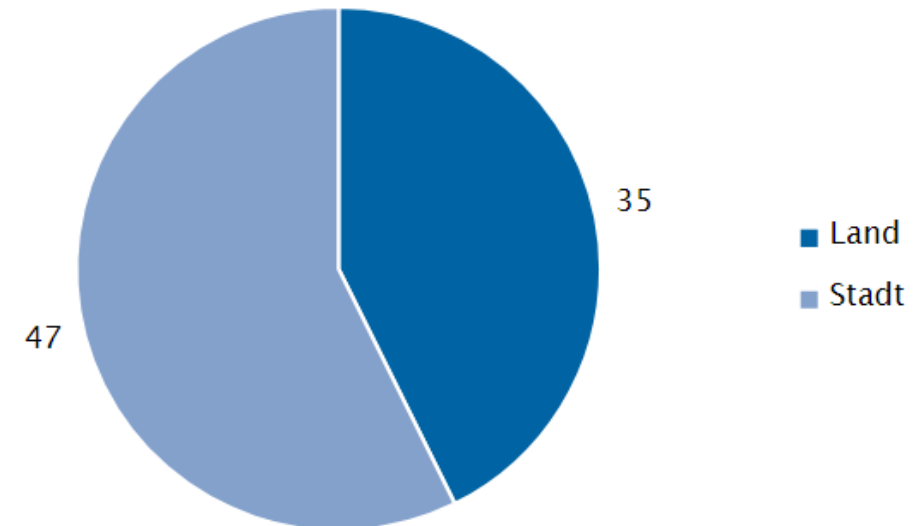


Spitzenverband

Art der Einrichtungen
n = 82 Pflegeeinrichtungen



Sozialraum
n = 82 Pflegeeinrichtungen



Auftrag: Anschluss der Pflege an die Telematikinfrastruktur

Ziele, Rechtlicher Hintergrund, Maßnahmen

- Effizienzsteigerung in der Pflege durch Erhöhung des Digitalisierungsgrades
- Attraktive Anwendungen für Versicherte und Leistungserbringer
- Verbesserung des intersektoralen Informationsaustauschs
- Schaffung digitaler Standards in der Pflegeversorgung

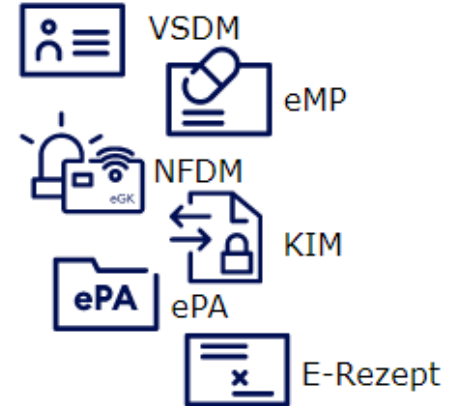
Gesetzliche Grundlagen



- DVG:
 - Freiwillige Anbindung
 - Modellvorhaben nach §125 SGB XI
- PDSG:
 - Zugriff auf medizinische Daten
 - TI-Leistungsabrechnung häuslicher Krankenpflege/außerklinische Intensivpflege
- DVPMG
 - Verpflichtende Anbindung der Pflege an die TI
 - Elektronische Verordnung von Pflegeleistungen
 - Technologische Weiterentwicklung



Gesetzliche Anwendungen der TI



Weitere Gesundheits- und Pflegeanwendungen



► Erprobung gesetzlicher Anwendungen

Versichertenstammdatenmanagement (VSDM)

elektronischer Medikamentenplan (eMP)

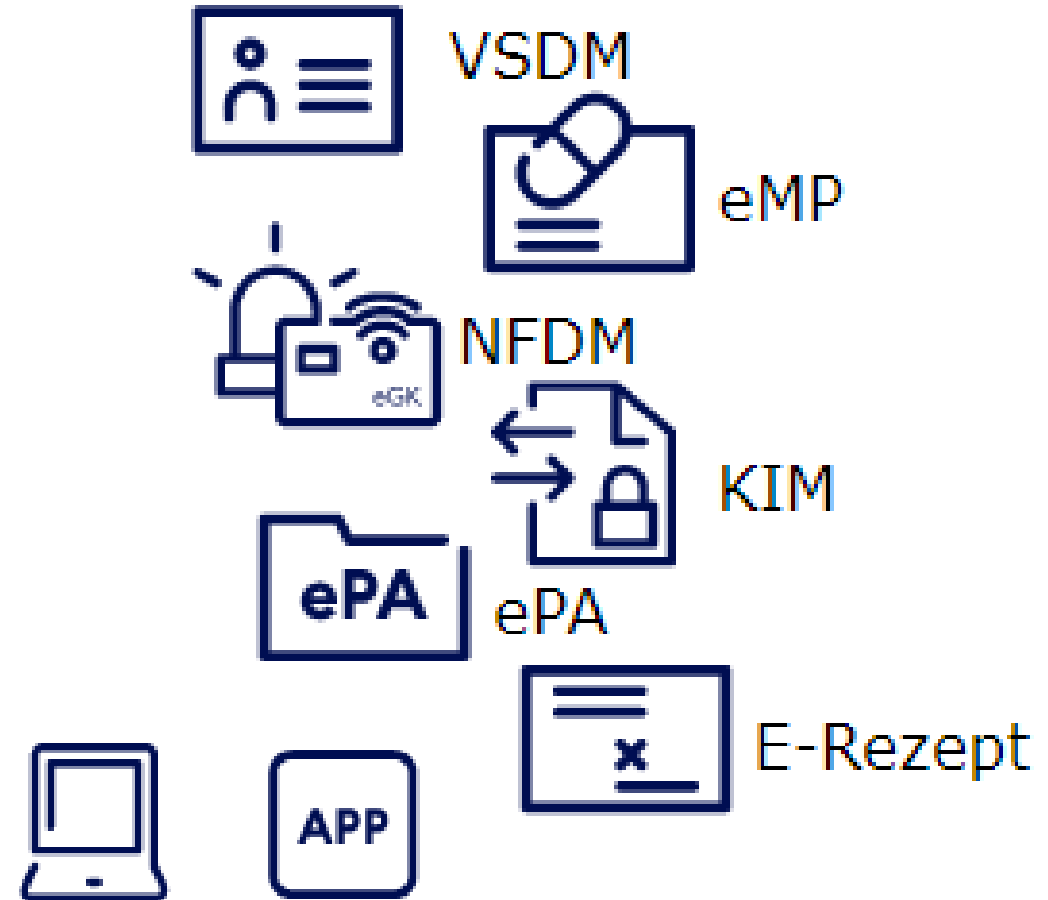
Notfalldatenmanagement (NFDM)

Kommunikation im Medizinwesen (KIM)

elektronische Patientenakte (ePA)

elektronische-Rezept (E-Rezept)

digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA)



Cara Care für Reizdarm HelloBetter Schlafen

deprexis Kaia Rückenschmerzen Kaia COPD

Meine Tinnitus App PINK! Coach Oviva Direkt für Adipositas

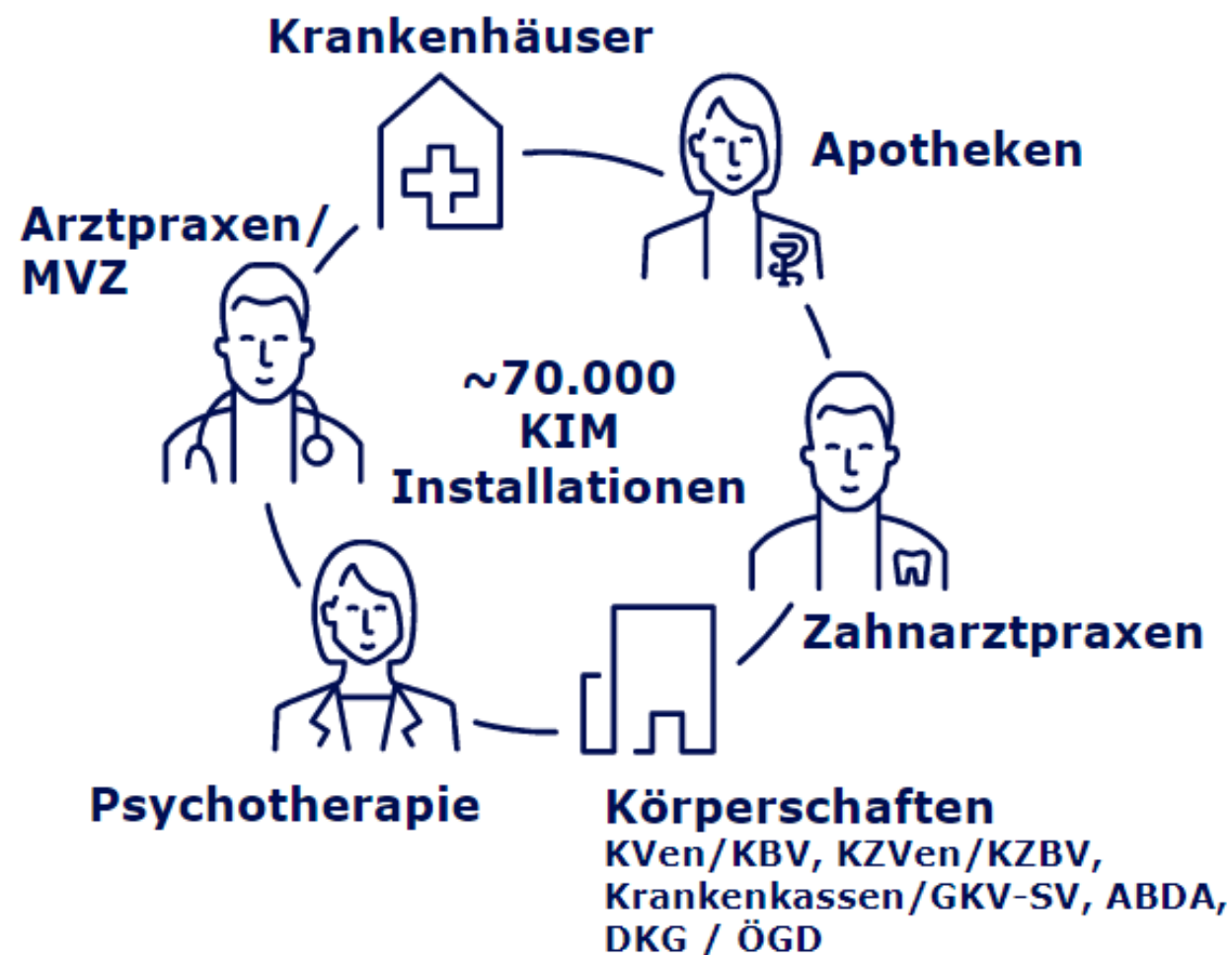
Ziele, Infos zur ersten Phase des Modellprogramms

- Fokus liegt auf Anschluss der Einrichtung an die TI
- Einsatz der Institutionskarte SMC-B ORG, Herausgeber: gematik
- Nutzung des sicheren Übermittlungsverfahrens KIM
- Fokus auf intersektoralen Austausch, Zugriff auf medizinische Daten später möglich
- Heilberufeausweis (HBA) wird in dieser Projektphase noch nicht benötigt



KIM – Status Quo

Nutzer und Nutzung (Januar 2022)



2.000.000 KIM-Nachrichten



180.000 eArztbriefe



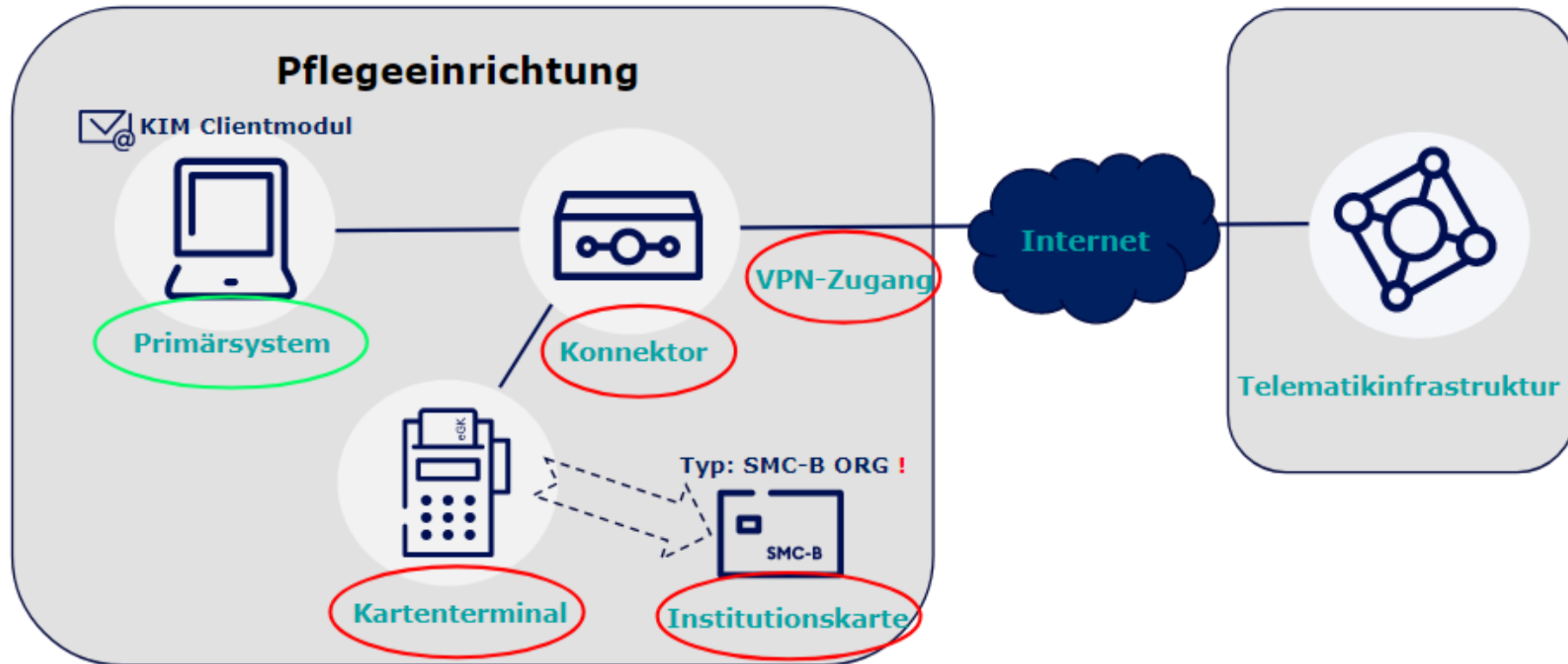
1,3 Mio eArbeitsunfähigkeits-
bescheinigung (eAU)

- Heil- und Kostenplan
- Labordaten
- Abrechnungsdaten
- u.v.m.



- ▶ Abklärung der technischen Voraussetzungen

Der TI-Anschluss



TI-Basisset

Diese Komponenten werden für den TI-Zugang benötigt, über 30 zugelassene Anbieter mit Komplettpaketen

Primärsystem

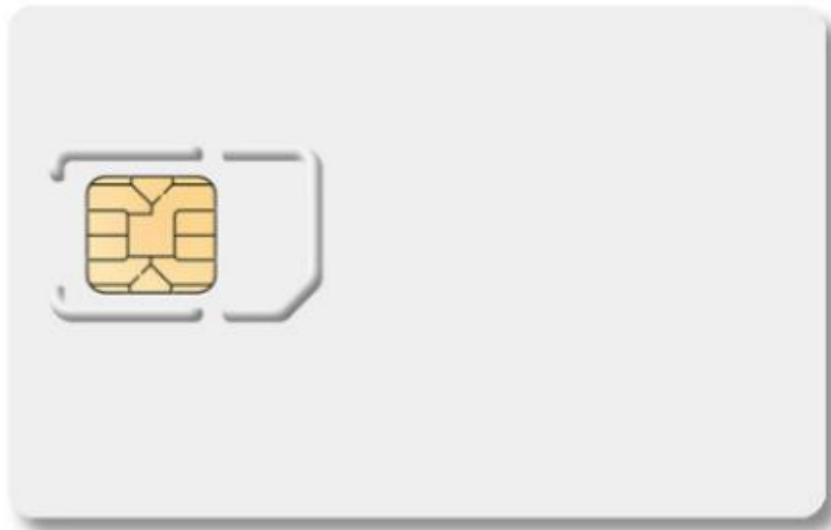
Einrichtung des KIM Clients

Checkliste für Pflegeeinrichtungen: [gematik Fachportal](#)

Was ist die SMC-B ORG?

SMC-B ORG [Security Module Card] / Institutionsausweis

- Trägt die digitale Identität einer Organisation und ermöglicht den sicheren Zugang zur TI
- Erlaubt das Signieren und Ver- bzw. Entschlüsseln von z.B. KIM-Nachrichten
- Ein Zugriff auf die medizinischen Daten der eGK wird technisch unterbunden



Für den Zugang zur TI-Plattform wird der Chip der SMC-B ORG Karte herausgebrochen und in das eHealth-Kartenterminal eingesetzt. Danach muss die Transport-PIN durch die Wahl einer regulären PIN ersetzt werden.

Der Antragsprozess im Überblick

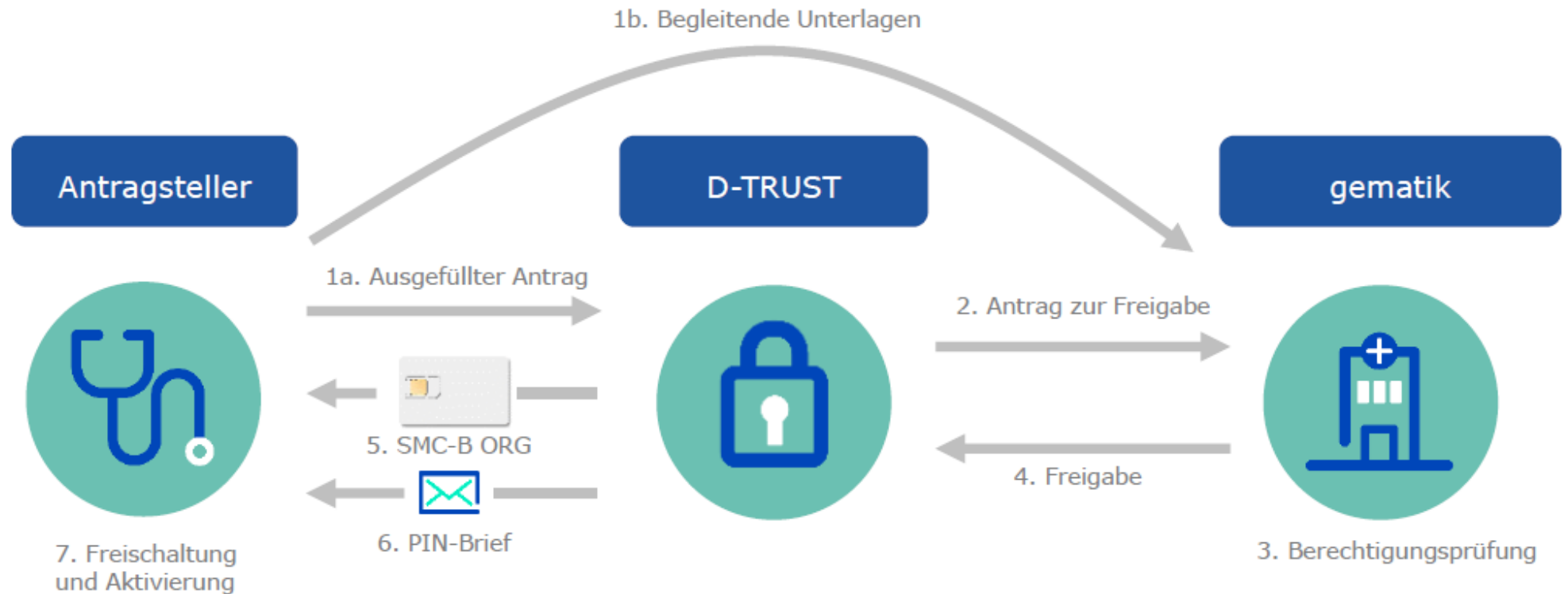
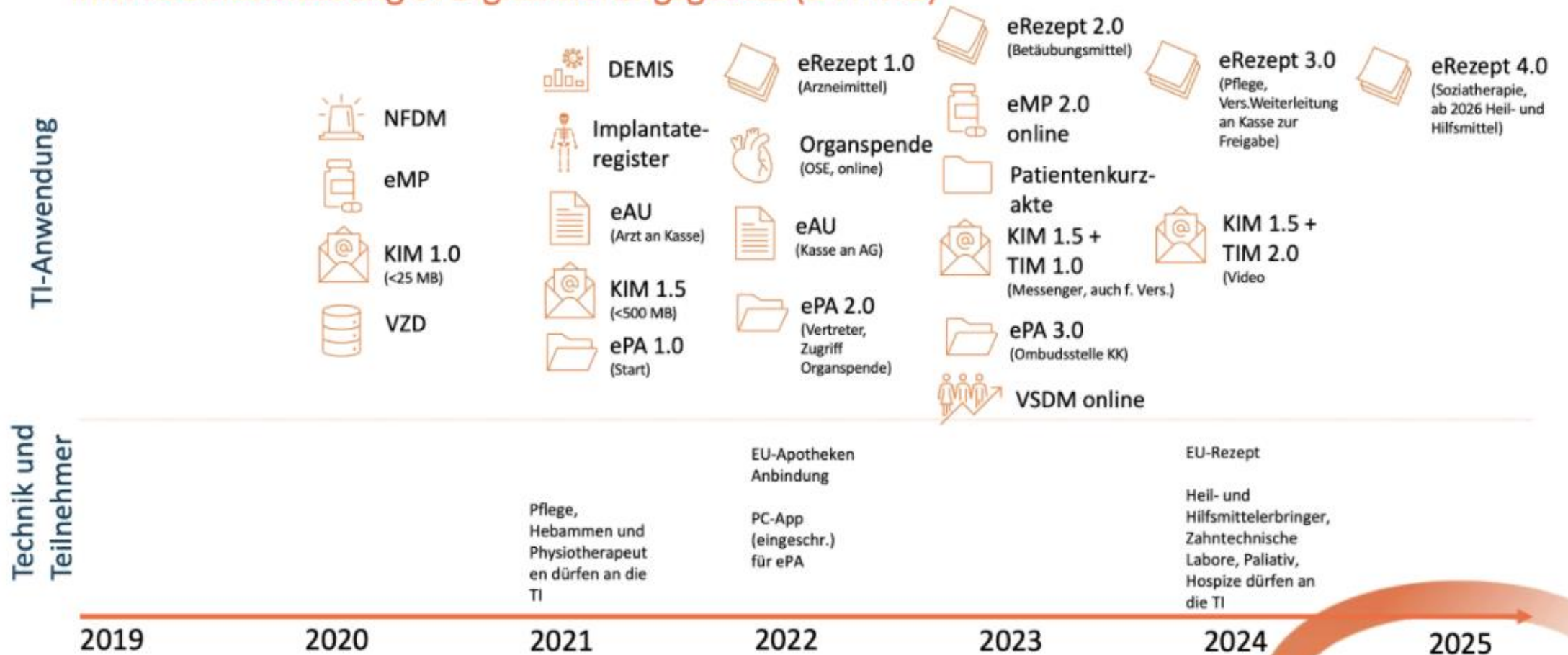




Foto: Volker Witt

Roadmap der TI und ihrer Anwendungen

inkl. Kabinettsfassung 3. Digitalisierungsgesetz (DVPMG)



Inhalte ePA: PDF, JPG, TIFF, XML, TXT, DOC, XLS; <25 MB)

Quelle: Eigene Darstellung nach:
<https://twitter.com/MLanguth/status/1358715232932286464/photo/1> (Aufruf: 11.05.2021)



Vielen Dank !

Silke Gerling

Leitung Geschäftsbereich

Diakoniewerk Essen Behindertenhilfe gGmbH
Diakoniewerk Essen Senioren- und Krankenhilfe gGmbH

Bergerhauser Straße 17 | 45136 Essen

☎ +49 201 2664 395 100 | ✉ s.gerling@diakoniewerk-essen.de

Eine Übersicht der Anbieter von Technikkomponenten ist beim Fachportal der gematik einzusehen: <https://fachportal.gematik.de/>.

Im Fachportal der gematik sind umfassende Informationen zu den technischen Rahmenbedingungen der TI-Installation hinterlegt: <https://fachportal.gematik.de/dvo>

Die Information der gematik (gemInfo) „Anschluss medizinischer Einrichtungen an die Telematikinfrastruktur“ fasst zusammen, was über den Anschluss von Einrichtungen an die TI notwendig ist: https://fachportal.gematik.de/fileadmin/Fachportal/DVO/gemInfo_Anschluss_TI_DVO_V2.3.0.pdf

Gefördert im Rahmen
des Modellprogramms
nach § 125 SGB XI


Spitzenverband

Diakoniewerk Essen

